

Anfrage

gemäß § 16 Abs. 1 GO der Stadtverordnetenversammlung i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO

	Datum: 22.08.2020 Anfragestellerin: FDP Fraktion Verfasser-/in: Tobias Kruger Dr. Rüdiger Werner
Anfrage „Baumaßnahme Bahnhofstraße Urberach – Heller Asphalt und Zuschüsse“	
Beratungsfolge: Datum: 15.09.2020 Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark	

Sachverhalt:

I.

Seit Anfang März 2020 wird die Bahnhofstraße in Urberach zwischen Wagnerstraße und Traminer Straße in mehreren Bauabschnitten grundhaft erneuert. Die Kalkulation aus 2018 für diese Maßnahme belief sich auf insgesamt etwa 650.000 € von denen etwa 380.000 € auf Hessen Mobil und etwa 270.000 € auf die Stadt Rödermark entfallen sollten.

II.

In der Sitzung vom 15.10.2019 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark einstimmig den interfraktionellen Antrag „Heller Asphalt“ (IFA/0222/19) beschlossen.

Die FDP-Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:

- 1) Verlaufen die Arbeiten bisher zeitlich planmäßig? Wann ist aus aktueller Sicht wieder mit der kompletten Freigabe der Bahnhofstraße für den Verkehr zu rechnen?
- 2) Werden die Kosten im kalkulierten Kostenrahmen bleiben? Wie hoch werden die Kosten der Baumaßnahme in der Bahnhofstraße für die Stadt Rödermark sein?
- 3) Welche Fördermittel wurden im Zusammenhang mit der grundhaften Erneuerung der Bahnhofstraße wo und wofür genau von der Stadt Rödermark beantragt? Welche Fördermittel in welcher Höhe hat die Stadt Rödermark für welche (Bau-)Maßnahmen im Zuge der grundhaften Erneuerung der Bahnhofstraße bereits erhalten und welche sind sicher noch wofür zu erwarten? Wurden mögliche Fördermittel nicht beantragt und/oder erhalten – wenn ja, wofür und warum nicht?
- 4) Wurde (wird) bei der Asphaltierung der Bahnhofstraße „heller Asphalt“ eingesetzt und wenn ja, wer trägt die zusätzlichen Kosten in welcher Höhe dafür? Wenn nein, warum nicht? Wann wurde von wem diesbezüglich mit dem Straßenbaulastträger mit welchem konkreten Ergebnis gesprochen?
- 5) Die wesentlichen auf den Gehsteig reichenden Fallrohre sollten im Zuge der Bauarbeiten verlegt werden. Augenscheinlich ist aktuell jedoch, dass weiterhin viele Fallrohre im Gehweg verschwinden. Wie viele Fallrohre wurden verlegt, wie viele werden eventuell noch verlegt?
- 6) Da es auf der rechten Straßenseite nur fest eingezeichnete Parkbuchten gibt, würde sich diese für einen Sicherheitsstreifen für Radfahrer anbieten. Wird es diesen Streifen geben? Wenn ja: durchgehend? Wenn nein: warum nicht?